



# Erfolgreiche Projektgründung? - Projektinitialisierung nach HERMES!

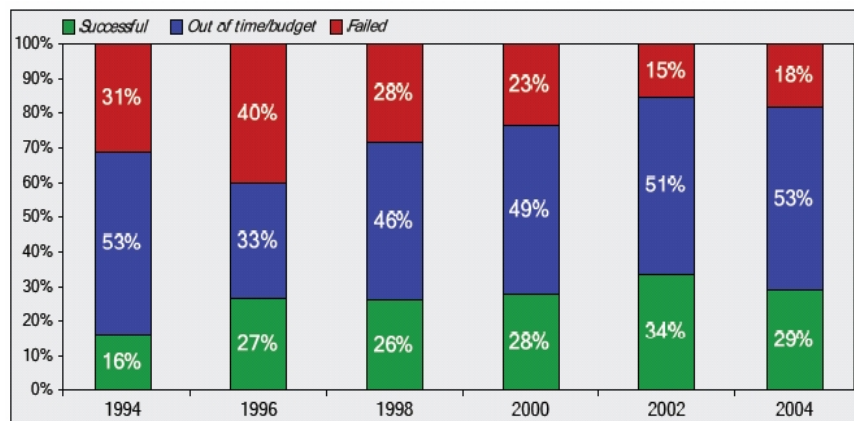
Community of Practice  
für die Projektspezialistinnen und –spezialisten der Post

**CoP Projektinitialisierung 17.04.2008**

**Martin Wenger**  
APP Unternehmensberatung AG



## Projekte – eine Erfolgsstory?



**30% erfolgreiche IKT-Projekte!**





## Agenda

1. HERMES Grundlagen
2. Projektgründung nach HERMES
3. Praktische Anwendung
4. Fazit



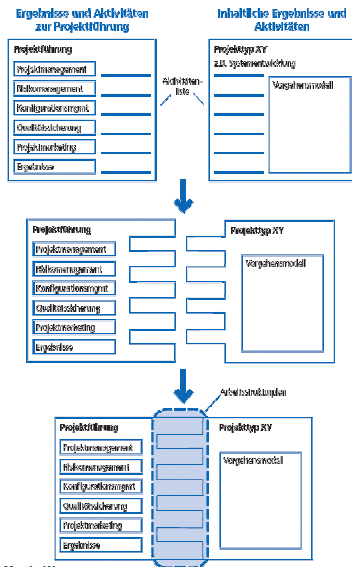
## HERMES Systementwicklung SE und Systemadaption SA





## HERMES Arbeitsstrukturplan

Hermes SA S. 15 / Kap. 2.9



Projektführung und Vorgehensmodelle integriert

Aspekte der Disziplinen aus diversen Quellen, Normen und der praktischen Anwendung im Bund

HERMES ist eine umfassende Projektführungsmethode

## HERMES drei Sichtweisen



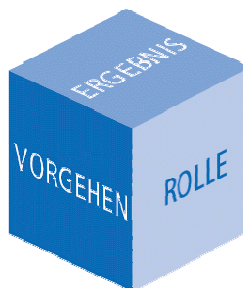
Hermes SE, SA S. 11 / Kap. 2.5

Was

ERGEBNIS
Projektantrag
Bericht «Evaluation»
Bericht «Voranalyse»
...
Betriebshandbuch
Systemdesign

Wie

VORGEHEN
Aktivität 1
Arbeitsschritt 1
Arbeitsschritt 2
Aktivität 2
Arbeitsschritt 4
Arbeitsschritt 5
Arbeitsschritt 6
Aktivität 3



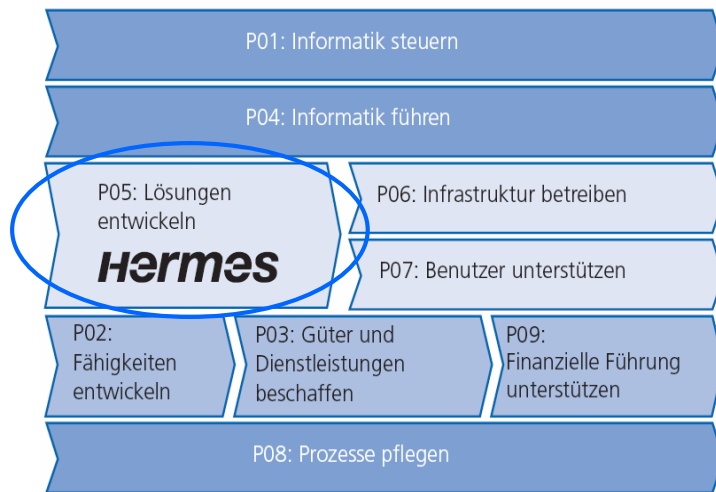
Wer

ROLLE
Projektleiter
Auftraggeber
Lösungsarchitekt
Anwendervertreter
Qualitätsverantwortlicher
Risikoverantwortlicher
...

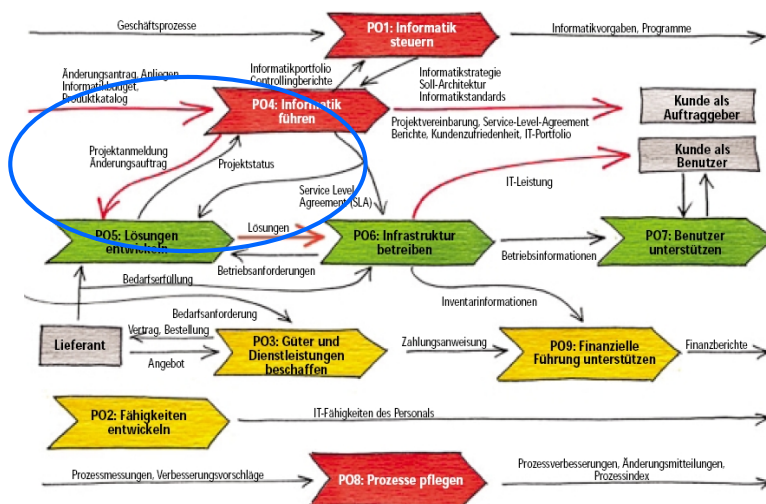


# HERMES in den Informatikprozessen Bund

Hermes SE S. 286 / Kap. 7.5  
 SA S. 321 / Kap. 7.6



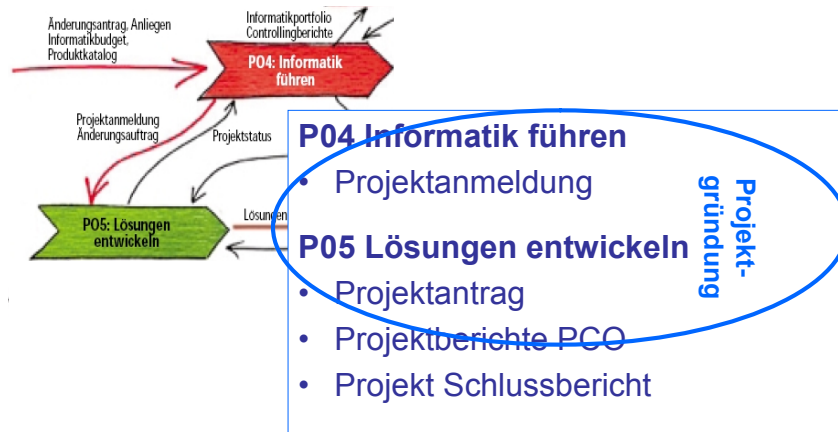
# HERMES in den Informatikprozessen Bund



Quelle: [http://www.nove-it.admin.ch/dokumente/prozesse/isb-pbook\\_web.pdf](http://www.nove-it.admin.ch/dokumente/prozesse/isb-pbook_web.pdf)

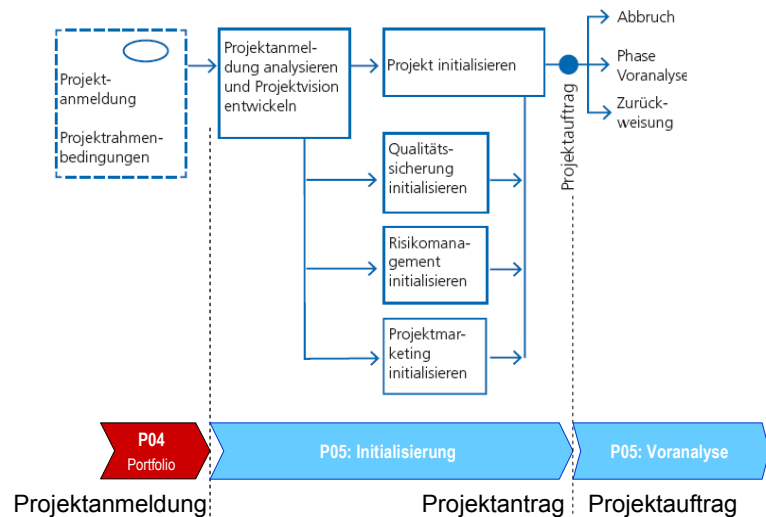


## Projektgründung P04 (Portfolio) und P05 (HERMES)



## Projektgründung: Phase Initialisierung

Hermes SE, SA S. 55 / Kap. 3.2





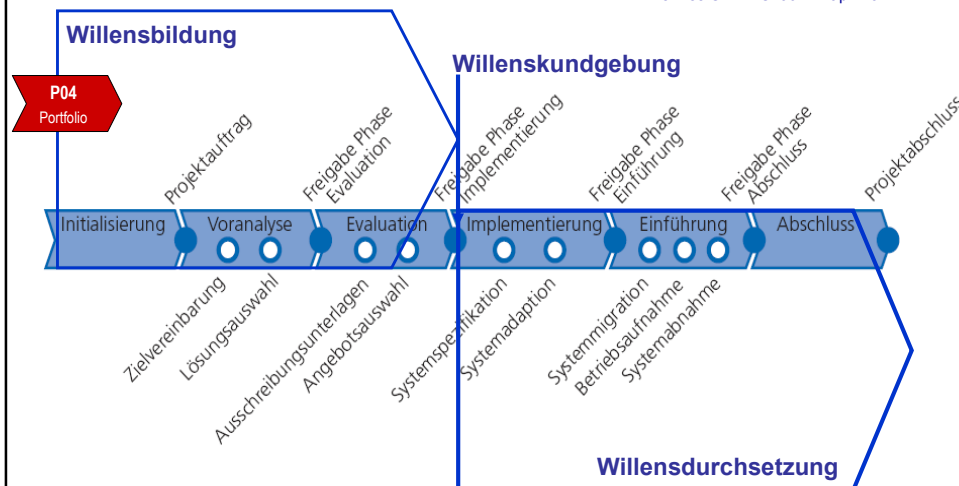
## Projektgründung: Projektantrag

Hermes SA S. 199 / Kap. 5.3.53

Projektantrag	
0 Allgemeines	6 <b>Planung und Organisation</b> – Projektorganisation – Termine – Prioritäten
1 Zweck des Dokuments	
2 <b>Management-Übersicht</b> Kurze und prägnante Zusammenfassung der nachfolgenden Kapitel. Sie sollte max. 2 Seiten umfassen und vorzugsweise eine andere Papierfarbe haben.	7 <b>Wirtschaftlichkeit</b> Grobe Schätzung der Kosten und des Nutzens.
3 <b>Ausgangslage</b> – Problemstellung – Anlass und Begründung des Projekts – Projektrahmenbedingungen – Situationsanalyse – erbrachte Vorleistungen	8 <b>Konsequenzen</b> – Auswirkungen (organisatorisch, personell, baulich; auf Rahmenbedingungen wie Standards, Vorschriften/Weisungen, usw.) – bei Nichtrealisierung – bei verspäteter Realisierung (gegenüber Plantermin) – auf Schnittstellen zu anderen Systemen – Qualitätsverbesserungen – Risikobeurteilung – Ausweichmöglichkeiten
4 <b>Ziele und Lösungen</b> – Zielvorstellungen (kurz- und langfristig) – mögliche Lösungen	
5 <b>Mittelbedarf</b> Schätzung über den Bedarf an: – Bewertung der Sicherheits- und Datenschutzaspekte – Sachmittel – Personal – Ausbildung – Dienstleistungen	9 <b>Antrag</b> – bisherige Entscheide – Formulierung des Projektantrags
	10 <b>Anhang</b> – ergänzende Unterlagen – Stellungnahmen – Protokolle

## Projektgründung: HERMES Entscheidungsprozess

Hermes SA S. 302 / Kap. 7.5





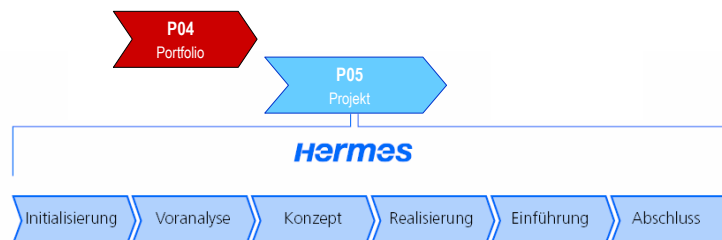
## Praktische Anwendung: Verbindung schaffen!

In der Theorie gibt es keinen Unterschied  
zwischen Theorie und Praxis,  
in der Praxis schon.

Volkswisheit: Quelle unbekannt



## Projektschätzung: Budget und Projektsteuerung

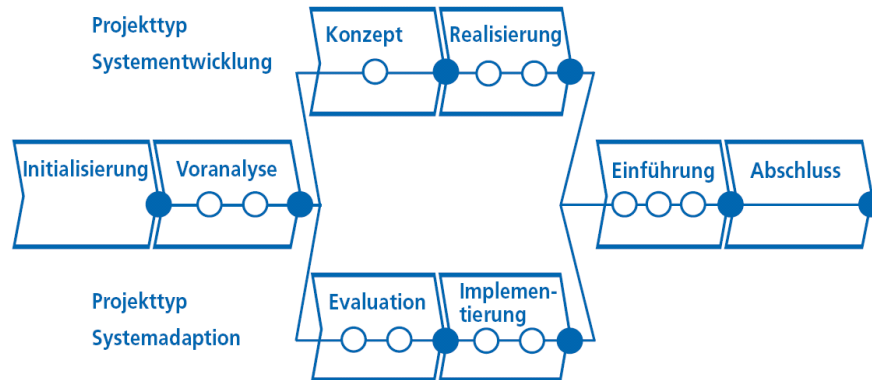


- Budget wird auf Grund der Projektanmeldung aus dem Portfolio als „sicher“ erachtet
- Endgültige Zielvereinbarung und Lösungsvariantenwahl erfolgen erst mit der Voranalyse



## Projekttypen: Systementwicklung vs Systemadaption

Hermes SA S.7, 43, 49 / Kap. 2

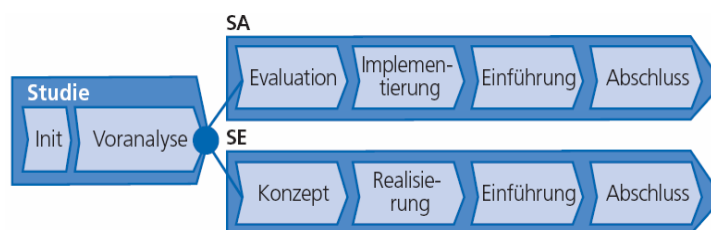


Nach welchen Kriterien entscheiden Sie für Systementwicklung SE (make) bzw. Systemadaption SA (buy)?



## Projekttypenwahl: Make or buy?

Hermes SA S. 337 / Kap. 7.10



- HERMES kennt Projektstartszenerarien
- Studie als Szenario im Controlling (ICO) verankert und budgetierbar
- Entscheidkriterien: Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit



## Eine kurze Geschichte der Anforderungen ...



Was der Kunde erklärte



Was der Projektleiter  
verstand



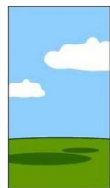
Wie es der Analytiker  
entwarf



Was der Programmierer  
programmierte



Was der Berater  
definierte



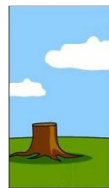
Wie das Projekt  
dokumentiert wurde



Was installiert wurde



Was dem Kunden in  
Rechnung gestellt wurde



Wie es gewartet wurde



Was der Kunde wirklich  
gebraucht hätte

## Gemeinsames Verständnis bei Auftraggeber und Projektleiter



## Projektgründung: Voraussetzungen

Hermès SE, SA S. 18 / Kap. 2.10

- Unterstützung durch das Management
- Projektrollen mit den besten und erfahrenen Leuten besetzt
- Gemeinsames Verständnis bei Auftraggeber und Projektleiter
- Realistische Einschätzung der Aufgabenstellungen für die Projektplanung
- Klarheit bezüglich der im Projekt einsetzbaren Ressourcen
- geeignete Durchführungsform für das gegebene Vorhaben
- Einsatz eines zielführenden, zweck- und planmässigen Verfahrens (Methode)



## Projektgründung: Ausgangslage

Hermes SE, SA S. 18 / Kap. 2.10

- Anlass und Problemstellung
- Zielsetzung und Leistungserwartung
- Konsistente, klare Anforderungen
- Abhängigkeiten und Vernetzung
- Gründe für den «Status quo»
- Betroffene und Interessierte
- Restriktionen und Tabus
- betroffene Geschäfts- und Unternehmensbereiche



## Projektgründung: Phase Initialisierung

- die personelle Besetzung ist der wichtigste Erfolgsfaktor eines Projektes überhaupt
  - Schlüsselpositionen: Auftraggeber, Projektleiter (inkl. TPL) und die liefernden Stellen
- Gemeinsames Verständnis bei Auftraggeber und Projektleiter
- Zeit und Budget für Phase Initialisierung kaum oder ungenügend vorhanden



## Fazit – Projektgründung nach HERMES

Zwingende Voraussetzungen sind

- Verzahnung der Portfolio- (P04) mit der Projektführung (P05)
- Prozess- und Methodeneinhaltung
- Klarheit über Ziele und Lösungsumfang sowie Ausganglage und Rahmenbedingungen

Erfolgreiche Projektgründung bedingt

- gute personelle Besetzung
- realistische Planung (trotz unvollständigen Informationen)
- Kreativität und Wille



## Damit ihr Projekt nie in Schiefelage kommt ....



**... planen Sie realistisch!**



## Besten Dank

**Martin Wenger**

APP Unternehmensberatung AG  
Monbijoustrasse 10  
CH-3001 Bern

[martin.wenger@app.ch](mailto:martin.wenger@app.ch)

+41 (0)31 380 59 59

[www.app.ch](http://www.app.ch)



APP Unternehmensberatung AG

